Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 27 (1919)

Heft: 13

Vereinsnachrichten: Demobilisation des schweiz. Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den ersten Anzeichen von Grippe von einer Biene stechen lassen, sind in der Regel innert einer Stunde davon geheilt. Ich habe dies in der eigenen Familie, bei Freunden und Bekannten beobachtet, die mich beim Bekanntwerden dieses Mittels baten, Bienen zu bringen und sie zu impfen. Ich habe sogar solche Personen geimpft, die schon hohe Fieber hatten, und immer mit gutem Erfolg. Bei schon eingetretenem stärkern Fieber zwei Stiche in Arm oder Hand. Bei diesen geht es einen halben bis einen ganzen Tag, bis die Fieber weg sind. Es sind mir auch Fälle bekannt, wo andere Bienenzüchter das gleiche Resultat erzielten. Gegenteilige oder schädliche Erfolge sind mir noch keine bekannt."

Aehnliche Erfahrungen hat auch ein Bienenzüchter in Locarno gemacht, der sich wundert, daß auf diesem Gebiet noch keine ernsthaften Versuche gemacht worden sind.

Anmerkung der Redaktion. Wir bringen obige Mitteilung des Interesses halber, ohne uns über die merkwürdig einfache Behandlung aussprechen zu wollen, die gerade wegen ihrer Originalität und Einfachheit bestechend sein dürfte. Bekannt ist, daß Bienenstiche gegen Rheumatismus günstig wirken sollen, auch das ist ja noch nicht erhärtet; daß sie aber auch gegen Grippe günstig sein sollen, wußten wir nicht. Erfahrungen hat man ja in dieser Beziehung noch nicht sammeln können. Auch die Belege des Einsenders entbehren einer befriedigenden Beweisführung, denn es kann sich bei dem betreffenden Unwohlsein um ganz anderes gehandelt haben als um Grippe; ebenso sind uns massenhaft Grippefälle bekannt geworden, die auch ohne Bienenstich sehr rasch abgeheilt sind; solche Vorkommnisse sind in der Medizin als Abortivfälle durchaus bekannt.

Demobilisation des schweiz. Roten Kreuzes.

Der 26. Juni 1919 war für das schweizerische Rote Kreuz ein ereignisvoller Tag. Der Rotkreuz-Chefarzt gab der an diesem Tage in Bern versammelten Direktion davon Kenntnis, daß das Militärdepartement die Demobilisation des schweizerischen Roten Kreuzes auf 1. Juli 1919 angeordnet habe. Mit dem 1. Juli legt daher Herr Oberst Bohny nach fünfjähriger Tätigkeit sein Amt wieder in die Hände der Direktion zurück.

Unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten, Herrn Oberst Neiß, traf die Direktion darauf sogleich die notwendigsten Vorbereitungen, um die Tätigkeit des Roten Kreuzes wieder in die gewohnten Bahnen zu lenken. Es wurde die Einberufung einer Delegiertenversammlung für den Monat Juli angeordnet. Mit großem Bedauern nahm die Direktion vom Entschluß unseres verehrten Präsidenten Kenntnis, von der Leitung des Roten Kreuzes zurückzutreten und aus der Direktion auszuscheiden. Im ferneren war die Stelle des Zentrelsekretärs neu zu besetzen, die durch den inzwischen erfolgten Hinscheid des Herrn Dr. Sahli vakat geworden war. Als Zentralsekretär wurde gewählt Dr. E. Ischer, bisheriger Adjunkt, der seit 1915 die Geschäfte des Zentralsekretariates geführt hatte. In die Stelle des früheren Sous-Secrétaire romand wurde der frühere Inhaber dieses Amtes, Herr Dr. de Marval in Neuenburg, wieder eingesetzt. Schließlich wurde beschlossen, die Stelle eines Adjunkten des Zentralsekretariates auszuschreiben.

Zentralsekretariat
des schweiz. Roten Kreuzes.